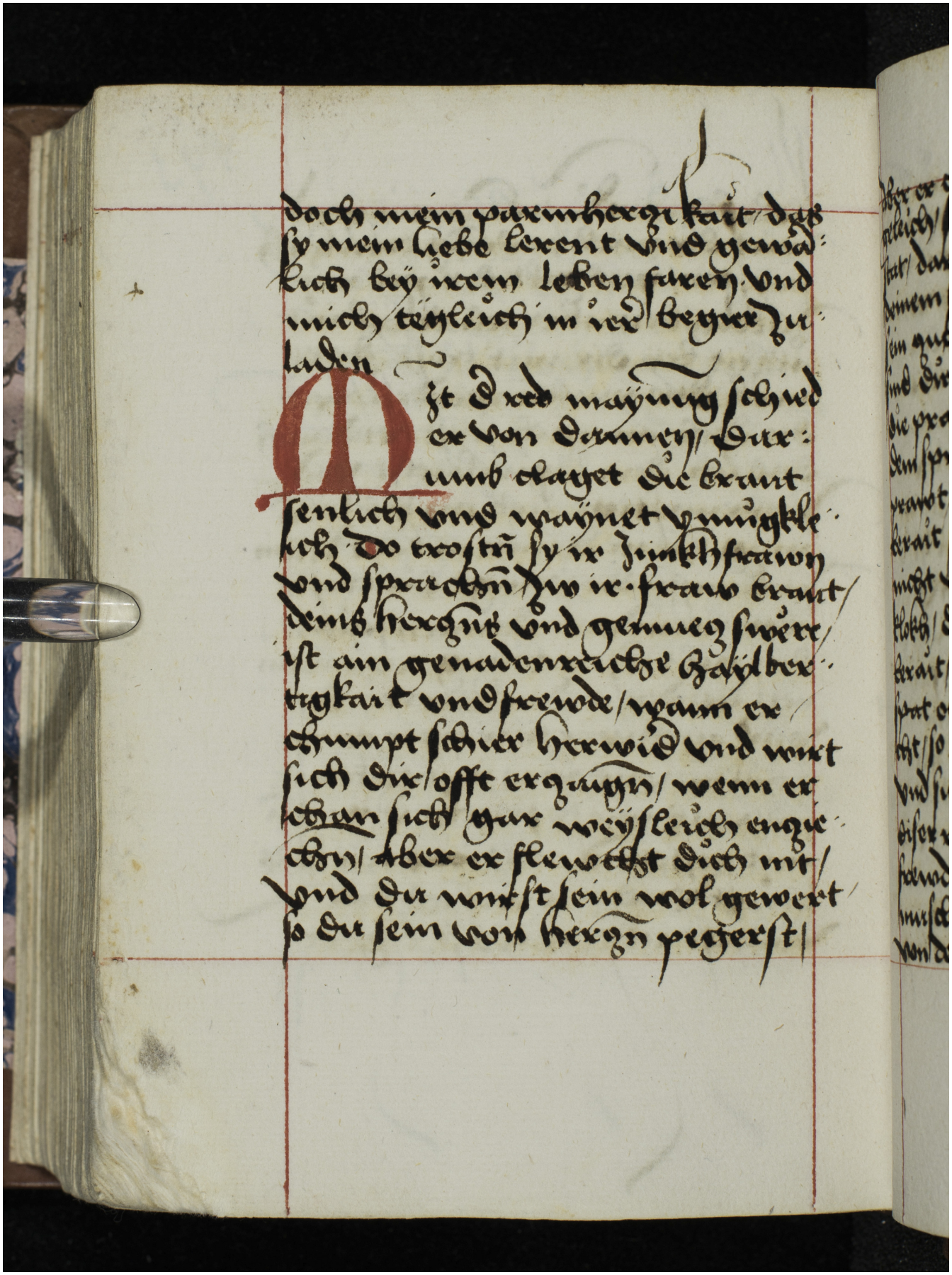
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



doch mein parmherczikait/ daz
sy mein liebe lerent vnd gewa-
lich bey irem leben faren vnd
mich teyleich in ir beyper zu-
laden

Mit dem maynung schied
er von dannen/ Die:
umb klaget die braut
senlich vnd waynet vnmaßlic-
lich do trostn sy ir junkhfrawn
vnd sprechen zu ir. frau braut
deins herczen vnd gemuecz swer
ist ain genadenreiche hailber-
tigkait vnd freude/ wann er
chumpt schier herwid vnd wirt
sich die/ offt erzaugen/ wenn er
schan sich gar weyßleich enzie-
chen/ aber er flewcht dich nit/
vnd du wirst sein wol gewert
so du sein von herczen peger st/